

Musik und Texte im Kerzenschein



HARENBERG. In der Reihe „30 Minuten Kerzenschein“ wartete dieses Mal etwas ganz Besonderes auf die Zuhörer. Superintendent Karl Ludwig Schmidt las Texte, die von der Erwartung der Erwartung der Adventszeit und des Weihnachtsfestes erzählen. Die Texte hatten einen fröhlichen, aber gleichzeitig auch nachdenklich machenden, Inhalt. Und Schmidt bot zwischendurch musikalische Beiträge. Er spielte auf der Viola Da Gamba wenig bekannte, aber schöne Melodien. Auf der Barock-Geige spielte er kurze Stücke von Bach und das Lied „Nun komm der Heiden Heiland“. In der nur mit 170 echten Kerzen erleuchteten St. Barbara-Kirche hat das Publikum, das wieder sehr zahlreich erschienen war, ganz besondere Momente erlebt. Und dafür spendete es am Ende der halben Stunde viel Applaus. Am heutigen Mittwoch, 16. Dezember, ist ab 18 Uhr der Komponist und Musikproduzent Matthias Harnitz zu Gast in der Harenberger Kirche. Bei der letzten Veranstaltung dieser Reihe in diesem Jahr spielt er auf dem Sun Pan und verführt in mystische Klangwelten.